



Auf dem Kreativhof Lehmberg gibt es die Ausstellung „Schwein sein“ zu sehen. Das sind einige Künstler: (v.l.) Jutta Warbruck, Ingrid Hassmann, Gastgeberin Silke Noltenhans, Martina Mühlen und Alfred Grimm.

FOTO: GERD HERMANN

# Das Schwein steht im Mittelpunkt

Auf dem Kreativhof Lehmberg stellen bis Ende September 55 Künstler ihre Werke aus und thematisieren die gesellschaftliche Verbundenheit zu den Tieren

Von Christian Thieme

**Hamminkeln.** Schon an der Einfahrt zum Kreativhof Lehmberg begrüßen zwei pinkfarbene, auf einer Toilette sitzende Schweine die Besucher der neuen Ausstellung „Schwein sein“. Ein farbenfroher und heiterer Vorgeschmack auf das, was die Gäste im ehemaligen Schweinestall des alten Bauernhofs erwarten wird.

Die Künstlerin der beiden Skulpturen, Silke Noltenhans, ist gleichzeitig auch die Initiatorin der Kunstausstellung. Im vergangenen Jahr ging es um das Thema Schafe, diesmal stehen die Tiere im Mittelpunkt, die uns immer wieder im Alltag begleiten. Entweder in Form einer Mahlzeit, durch gebräuchliche Sprichwörter oder als Glücksbringer.

Schon vor Beginn der Vernissage malt Noltenhans rote Punkte an ein Bild, das Zeichen für den ersten Verkauf. Die gerahmten Gedichte zum Thema Schwein von Künstlerin Ingrid Hassmann haben es Heinrich Rülfi angetan, der

## AUCH IM NÄCHSTEN JAHR SOLL ES EINE AUSSTELLUNG GEBEN

■ Noch bis zum 23. September die Ausstellung an den Wochenenden zwischen 11 und 18 Uhr zu bewundern. Der Eintritt ist kostenfrei.

■ „Auch im kommenden Jahr soll

es wieder eine Herbstausstellung geben“, erzählt Silke Noltenhans. Zu welchem Thema vertritt sie allerdings noch nicht.

■ Weitere Informationen: [www.kreativhof-lehmberg.de](http://www.kreativhof-lehmberg.de)

selbst die Rasse der Bunten Bentheimer auf seinem Biohof züchtet. „Wir lieben unsere Schweine“, erzählt Rülfi lächelnd. „In den Texten wird sehr schön wiedergegeben, was wir auf unserem Hof so machen.“ Einen neuen Platz sollen sie im Hofladen der Familie finden.

## Auch namhafte Künstler vertreten

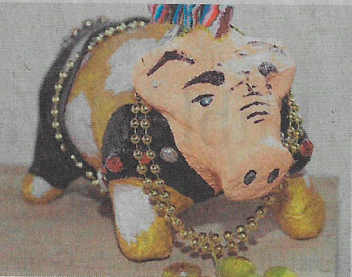
Insgesamt 55 Künstler haben in diesem Jahr mit mehr als 100 Werken an der Ausstellung teilgenommen. Zu sehen sind Zeichnungen, Betonarbeiten, Malereien, Fotografien, Kunstdrucke und vieles mehr. Die Arbeiten zeigen, wie umfangreich dieses ländliche Thema

umgesetzt werden kann. „In der Ausstellung sind neben Hobbykünstlern auch namhafte Künstler vertreten, die im Rahmen der „Documenta“ und anderen bekannten Veranstaltungen ausgestellt haben“, erklärt Noltenhans stolz. „Wir haben hier eine bunte Mischung, die optisch auch nicht genau zuzuordnen ist. Meine Intention dabei ist es, Menschen an die Kunst heranzuführen.“

Die Vielfalt der Ausstellung überzeugt dabei schnell. Beim Betrachten der Werke wird klar, wie sehr unsere Gesellschaft mit diesen Tieren verwoben ist. Leere Schinkenverpackungen lassen uns

an den Konsum der Nahrungsmittel denken und gleichzeitig zeigen die Werke die Vielfalt der Rassen vom Wild- bis zum Hauschwein.

Die Einnahmen aus der Ausstellung werden in diesem Jahr ebenfalls wieder einem guten Zweck zugeführt. Aus den Erlösen der Schafausstellung im vergangenen Jahr fand in diesem Jahr ein kreatives Geschwisterwochenende mit einer Übernachtung im ehemaligen Schweinestall statt. Die Familien der teilnehmenden Kinder werden vom Weseler Förderverein Kinderpalliativmedizin Löwenzahn & Pustebume betreut.



Hier im Bild zu sehen ist „Rocky The Pig“.

FOTO: GERD HERMANN